Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde
Bornich und der Gesamtkirchengemeinde
Loreley

Juni/Juli/August 2025

Geistliches Wort

Heilig, heilig, heilig
ist der HERR Zebaoth,
alle Lande sind seiner Ehre voll.
(Jesaja 6,3)

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer ist geprägt durch die Trinitatiszeit. Es ist eine Zeit, in der wir im Glauben wachsen dürfen. Die liturgische Farbe ist entsprechend der wachsenden Natur grün.

Es ist eine Zeit, da die Gottesdienste Gelegenheit bieten, Gott in seiner Vielfalt kennenzulernen.

Gott als Schöpfer und Vater dieser Welt, aller Lebewesen, ob Mensch, Tier oder Natur.

Gott als der Sohn, so wie er auf die Welt gekommen ist. Ein Mensch wie wir und doch zugleich Gott. Gott lebte ein menschliches Leben, um uns nahe zu sein. Gott kam uns nahe aus reiner Liebe. Weil er sich nach unserer Gemeinschaft sehnt. Dazu hat er uns geschaffen, um in Gemeinschaft miteinander und mit ihm zu leben.

Wie können wir Gemeinschaft mit Gott leben? Natürlich sonntags im Gottesdienst, aber ebenso in unseren ganz privaten, persönlichen Zeiten des Gebets und der Ruhe, der Meditation, des Bibellesens und der Besinnung.

Allerdings ist Gott ja nicht nur ein Gott der Ruhe. Unsere Konfirmand*innen haben uns in ihrem Vorstellungsgottesdienst gezeigt: Mit allen Emotionen und Gefühlen sind wir bei Gott richtig. Er ist ebenso ein Gott der Freude als auch ein Gott der Trauer. Und so begegnen wir ihm auch in all dem Schönen, das uns unser Leben bietet. In dem Spaß, den wir mit anderen Menschen haben. In der Freude, die wir empfinden und dem Glück, das uns geschenkt wird. Wer Gott festlegt auf besondere Gelegenheiten, macht ihn klein. Unser Gott ist ein Gott des ganzen Lebens.

Geistliches Wort

Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll. (Jesaja 6, 3), so lautet der Wochenspruch des Sonntags Trinitatis.

Schauen Sie sich einmal um. Alle Lande sind voll von Gottes Ehre!

Manch einer will widersprechen. Die Nachrichten, unsere politischen Debatten, der Umgang von Menschen miteinander, da ist es nicht so weit her mit Gottes Ehre.

Wenn Menschen Gott ehren, dann ehren sie auch einander. Üble Nachrede, Mobbing und Gewalt stellen das Gegenteil dieser Ehre dar. Leider begegnen sie uns tagtäglich. Und trotzdem bleiben wir bei Jesaja: Alle Lande sind voll von Gottes Ehre. Ich höre einen doppelten Ansporn aus diesen Worten.

Zum einen: Mach dich auf die Suche, entdecke Gottes Ehre rundherum. Öffne die Augen für die wunderbare Natur. Öffne das Herz für die Menschen, die dir begegnen. Und du wirst sie (Gottes Ehre) entdecken!

Zum zweiten: Fülle dieses Land mit Gottes Ehre!

Und hierbei dürfen wir uns voll und ganz auf die dritte Person Gottes, den Heiligen Geist, verlassen. Er ist die Kraft Gottes, mit der er uns erfüllt und stärkt.

Mit offenen Augen können wir entdecken, was wir zu tun haben. Wo wir hilfreich sein können. Wie wir Gottes Ehre mehren. Im Füreinander-da-sein, im Miteinander-aushalten, indem wir einander hilfreich zur Seite stehen. Indem wir uns engagieren: in der Gemeinde, im Gottesdienst, im Naturschutz, in Hilfsorganisationen.

Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll.

Lasst uns Gottes Ehre wahrnehmen und mehren.

Einen fröhlichen, geistvollen und engagierten Sommer wünsche ich uns allen!

Alles Gute, Gott befohlen,

Ihre Pfarrerin

Nicole Wiehler

Neues aus dem NBR Blaues Ländchen-Loreley

Mittlerweile haben alle Kirchengemeinden im Nachbarschaftsraum Blaues Ländchen-Loreley beschlossen, zu einer gemeinsamen Gesamtkirchengemeinde „Blaues Ländchen-Loreley“ zu werden. Auch der Dekanatssynodalvorstand hat dem zugestimmt. Damit kann das Verfahren jetzt seinen Lauf nehmen und es wird am 01.01.2026 gemeinsam los gehen. Zuvor hatten alle Kirchenvorsteher*innen die Möglichkeit, sich über die finanzielle Lage der zukünftigen Gesamtkirchengemeinde zu informieren. Zudem wurden die Haushaltspläne für 2025 begutachtet. In der Summe aller Kirchengemeinden wird in diesem Jahr mit einem positiven Jahresabschluss gerechnet. Das lässt hoffen, dass auch die Gesamtkirchengemeinde im nächsten Jahr mit den zugewiesenen Mitteln gut haushalten kann. Der Leiter der Regionalverwaltung in Nassau, Carsten Gelhard, hat die Anwesenden bei dem Treffen über anstehende Änderungen im Zuweisungssystem informiert, die in den nächsten Jahren zu Einsparungen führen werden. Ebenso sprach er viele Punkte an, die durch den Zusammenschluss der Kirchengemeinden aus Verwaltungsgesichtspunkten angegangen werden müssen. So werden derzeit in allen Gemeindebüros durch Fachpersonal der Kirchenverwaltung in Darmstadt die Akten gesichtet. Was nicht mehr benötigt wird, wird entsorgt. So werden es hoffentlich nicht mehr Unmengen von Akten sein, die demnächst aus den Gemeindebüros vor Ort in ein gemeinsames Gemeindebüro in Nastätten überführt werden müssen. Eine entsprechende Lokalität steht mittlerweile in Aussicht. Die Teilnehmenden konnten sich mittels einiger Bilder schon einen Einblick verschaffen. Mit dem Vermieter müssen noch Absprachen bezüglich einiger Umbaumaßnahmen getroffen werden. Wenn alle Kirchengemeinden diesen Plänen zustimmen können und der Eigentümer mit den notwendigen Änderungen einverstanden ist, können die Baumaßnahmen starten. Evtl. könnten die Sekretärinnen dann schon ab dem Herbst 2025 in die neuen Räume umziehen und gemeinsam die Verwaltungsarbeit bewältigen. Damit steht allen Gemeindemitgliedern dann ein Gemeindebüro zur Verfügung, das von montags bis freitags täglich erreichbar ist.

✐ Bärbel Goerke

Neues aus der Ev. Gesamtkirchengem. Loreley

Pfarr- und Gemeindehaus in Niederwallmenach stehen zum Verkauf

Der Kirchenvorstand der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Loreley hat seit einiger Zeit Käufer für die Pfarrhäuser in Patersberg und Niederwallmenach gesucht. Das hat mehrere Gründe. Zum einen werden beide Gebäude in Zukunft nicht mehr durch die Landeskirche unterstützt werden, wenn größere Gebäudeinvestitionen anstehen. Auch die jährliche finanzielle Belastung ist nicht zu vernachlässigen, müssen doch aufgrund neuer kirchengesetzlicher Bestimmungen für alle Gebäude nicht unerhebliche Rücklagen erwirtschaftet werden, um eben das nötige Geld für zukünftige Bauvorhaben anzusparen. Geld, das an anderen Stellen fehlen wird, wenn die landeskirchlichen Mittel immer weniger werden. Zudem sehen es die Kirchenvorsteher*innen nicht als ihre vordringlichste Aufgabe an, sich um die Vermietung und Instandhaltung der Wohnungen in Pfarrhäusern zu kümmern. Natürlich fallen durch den Verkauf auch die Gemeinderäume in beiden Häusern weg. In Patersberg können kirchliche Veranstaltung aber in Zukunft im Dorfgemeinschaftshaus stattfinden, so z.B. der sonntägliche Kindergottesdienst, denn das Patersberger Pfarrhaus konnte jetzt verkauft werden.

Bei Kaufinteresse wenden Sie sich bitte an den Kirchenvorstand der Gesamtkirchengemeinde Loreley, z.B. Alfred Hammann 06771/2304.

Neues aus der Ev. Kirchengemeinde Bornich

Osternacht

Mit Unterstützung vieler Ehrenamtlichen konnten lebendige und sehr gut besuchte Gottesdienste am Weltgebetstag und in der Osternacht mit anschließendem Osterfrühstück gefeiert werden. Danke für alle Vorbereitungsarbeiten und für Ihr Mitfeiern!

Verabschiedung von Katrin Friz aus dem KV Bornich

Nach über fünf Jahren Mitarbeit im Kirchenvorstand wurde im März Katrin Friz aus persönlichen Gründen aus ihrem Amt verabschiedet und von Pfarrerin Mareike Mauch im Gottesdienst entpflichtet. Wir danken ihr für alles Mitdenken und Mitarbeiten in der Kirchengemeinde und im Besonderen auch im Kinderhaus Rappelkiste, das sie kompetent mit Fachkenntnis, Engagement und hohem Zeiteinsatz begleitet hat.

Die evangelische Kirchengemeinde Bornich tritt in die Gesamtkirchengemeinde Blaues Ländchen-Loreley ein

Mittlerweile sind im Rahmen der Strukturreform ‚ekhn2030' die Weichen zur Bildung der Gesamtkirchengemeinde Blaues Ländchen-Loreley gestellt, damit dieser Zusammenschluss zum 01.01.2026 wirksam wird. Der Kirchenvorstand Bornich hat, ebenso wie alle anderen Kirchenvorstände im Nachbarschaftsraum, der neuen Satzung zugestimmt. Als Nächstes müssen das Dekanat und die Kirchenleitung zustimmen, dann erfolgt noch die Aufstellung eines gemeinsamen Haushaltplanes und die organisatorische Umstellung bei der Regionalverwaltung.

✐ Reiner Brückner

Neues aus der Ev. Kirchengemeinde Bornich

Neue Trägerschaft des Kinderhauses Rappelkiste

Parallel dazu gibt es auch organisatorische Veränderungen im Kinderhaus Rappelkiste. Zum 01.01.2026 geht die Trägerschaft des Kinderhauses von der Kirchengemeinde Bornich auf das Dekanat Nassauer Land über *(EvKid)*, das dann für alle personellen und organisatorischen Belange zuständig sein wird. Die religionspädagogische Betreuung wird aber weiterhin beim *Ortsausschuss* Bornich verbleiben, so heißt dann das Nachfolgegremium des Kirchenvorstands.

✐ Reiner Brückner

RUHE FINDEN

Ich bringe dir meine Sorgen und
weiß, dass du sie hältst.

Ich teile meine Freude und spüre,
dass du dich mit mir freust.

Im Gebet höre ich auf dich und
finde Orientierung.

Es erinnert mich daran, dass ich
nicht alles allein tragen muss.

Danke, dass du mich siehst, mich
hörst und mich begleitest.

Amen.

DANIELA HILLBRICHT

Rückblick Ev. Kirchentag Hannover 2025

Zum siebten Mal habe ich mich im Mai auf den Weg zum Kirchentag gemacht.

In diesem Jahr fand der 39. Kirchentag in Hannover statt. Damit kehrte er zu seinen Wurzeln zurück. In Hannover rief der Jurist und Politiker Reinold von Thadden 1949 den Deutschen Evangelischen Kirchentag als Bewegung ins Leben und war dessen erster Präsident. Seit dem fand er bereits dreimal in der niedersächsischen Landeshauptstadt statt.

Wie jeder Kirchentag stand auch der Kirchentag 2025 in Hannover unter einer Losung: ***„mutig – stark – beherzt“***

Diese entstammt dem 1. Korintherbrief, Kapitel 6, den Versen 13-14:

13 Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark! 14 Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!

Mutig, stark, beherzt - Mit Tausenden Menschen erlebte ich bei strahlendem Sonnenschein einen farbenfrohen und festlichen Eröffnungsgottesdienst zu diesen drei Worten.

Während der gesamten Zeit begleitete uns diese Kirchentagslosung bei den rund 1500 politischen, kulturellen, theologischen und kreativen Veranstaltungen weiter.

Wenn ich eines gelernt habe im Laufe meiner Kirchentagsbesuche, ist es dies: Planung ist gut, aus der Vielzahl der Angebote eine gute Auswahl treffen, das ist wichtig, aber einen Plan B und C zu haben, ist notwendig! Denn wie schon so oft in der Vergangenheit, stand ich auch dieses Jahr mehr als einmal in einer Schlange, um dann, kurz bevor ich an der Reihe war, erfahren zu müssen: Alle Plätze belegt! – Ja, das ist Kirchentag!

Entfernungen zurücklegen in einem knappen Zeitfenster, auch das ist Kirchentag, und wenn das nicht klappt, dann stolpert man, so wie ich, durch Zufall in ein tolles Theaterstück von Jugendlichen über Franz von Assisi oder in eine Bibelarbeit, die total begeisterte, wie die von 2Flügel. Das Duo hielt eine musikalisch untermalte Dialogbibelarbeit, in der es um den Mut zum Widerspruch ging.

„Mut zum Aufbruch“, die Auferstehung Jesu, war Thema der Bibelarbeit von Margot Käßmann. Eine Bibelarbeit mit

Rückblick Ev. Kirchentag Hannover 2025

ihr gehört für mich zum Kirchentag einfach dazu.

Neben den Besuchen von Bibelarbeiten erlebte ich verschiedene Podiengespräche und viele musikalische Veranstaltungen. Gerade die Lobpreiskonzerte mit Judy Bailey sind mitreißend und tun der Seele gut, ebenso die „Nacht der Lieder“ mit Clemens Bittlinger u. a. Musikern und die „Nacht der Lichter“ – dem Taizé-Gottesdienst am letzten Abend des Kirchentages.

Nach vier Tagen mit wenig Schlaf, vielen netten Begegnungen und Gesprächen, tollen Erlebnissen, überfüllten Bahnhöfen und Straßenbahnen sowie Sitzen auf nicht gerade bequemen Papphockern, ging der Kirchtag mit einem wunderbaren Gottesdienst zu Ende.

Mutig, stark, beherzt – diese Worte nehmen wir mit in unseren Alltag:
Als Christinnen und Christen können und sollen wir mutig, stark und beherzt für unsere Werte eintreten, besonders wenn unser gesellschaftlicher Zusammenhalt, Fragen von Krieg und Frieden oder der Schutz der Welt in Frage stehen. Gott gibt uns die Kraft, Veränderungen zu bewirken, Gemeinschaft und Vertrauen zu stärken.

Der Kirchentag ist eine Gelegenheit, Glauben und Hoffnung zu (er-)leben und andere damit zu begeistern. Liebe macht uns mutig und stark, hilft uns, auch mal zu widersprechen, Grenzen zu setzen. Gottes Liebe ist immer da, sie verbindet uns auch in schweren Zeiten, sie gibt uns Halt, Freundlichkeit und Kraft.

✐ Gaby Steeg

Gottesdienste in der Region

01.06.2025	9:30 Uhr	Lierschied	
	10:00 Uhr	Weisel	Marktplatz, mit Posaunenchor
08.06.2025	9:30 Uhr	St. Goarshausen	mit Abendmahl
	9:30 Uhr	Weisel	mit Abendmahl
	10:00 Uhr	Bornich	Konfirmation mit Abendmahl und Posaunenchor
	11:00 Uhr	Kaub	mit Abendmahl
09.06.2025	9:30 Uhr	Niederwallmenach	mit Abendmahl
	11:00 Uhr	Lorch	mit Abendmahl
15.06.2025	9:30 Uhr	Nochern	
	10:45 Uhr	Bornich	
22.06.2025	9:30 Uhr	Dörscheid	mit Abendmahl
	9:30 Uhr	Weyer	
29.06.2025	9:30 Uhr	Auel	
	10:45 Uhr	Patersberg	
06.07. - 10.08.2025 Sommerkirche			
17.08.2025	10:00 Uhr	St. Goarshausen	
	11:00 Uhr	Dörscheid	mit Abendmahl
24.08.2025	10:00 Uhr	Nochern	75 Jahre Frauen- und Kirchenchor
	11:00 Uhr	Kaub	
31.08.2025	10:00 Uhr	Reichenberg	

Familienbibeltag

Ev. Kgm.
Gemmerich-Ruppertshofen

FAMILIENBIBELTAG

31.08.2025

Wir laden euch ganz herzlich zum Familienbibeltag ein! Wir starten mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Grillhütte in Endlichhofen – danach entdecken wir zusammen, was die Bibel meint, wenn sie sagt: ‚Prüft alles und behaltet das Gute' – mit Spiel, Spaß und Zeit für die ganze Familie!
Für die Verpflegung ist für die ganze Familie gesorgt.

SEID IHR DABEI?

JETZT ANMELDEN

Die Kosten (Verpflegung, Material, etc...) belaufen sich, je nach Familiengröße, auf: Pro Person: **10,- €**

Ab 3 Personen: 25 €
Ab 5 Personen: 40 €
jede weitere Person 5 €

Da wir zu Fuß unterwegs sein werden (auf befestigten Wegen) empfehlen wir geeignetes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Bekleidung (Regenschirm, Sonnenschutz, Kleidung zum Nasswerden, Rucksack, Proviant, Becher, etc.).
Wir freuen uns auf euch!

✂ .....

Anmeldung abzugeben im Pfarramt bis spätestens 17.08.2025:

ANMELDUNG von **Familie** «_____» aus «_____» mit:
___ **Kindern** (Namen+Geburtstag): _____
___ **Erwachsenen** (Namen+Geburtstag): _____
Adresse: _____
Essenunverträglichkeiten o.ä.: _____
Teamwusch mit folgender/n Familie/n: _____
Ich bin damit einverstanden, dass von unserer Familie/meinem Kind Fotos für den Gemeindebrief gemacht und veröffentlicht werden.
Unterschrift eines Erziehungsberechtigten: _____

Gottesdienste in der Region

6.7. - 17 Uhr
Weyer

im Pfarrgarten, mit Posaunenchören und dem Verkündigungsteam, mit anschl.Verköstigung und Getränken

13.7. - 10 Uhr
Miehlen

mit Taufe durch Y.Fischer bei schönem Wetter im Pfarrgarten

13.7. - 9:30 Uhr
Lorch

ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche zum Hilfchenfest mit K. Lembach und C. Pohl unter Mitwirkung der Kolping-Kapelle

20.7. - 14:30 Uhr
Reitzenhain

mit M. Mauch im Hausecker Wald,
Grillplatz am Waldrand
Abzweig zw. Bornich und Niederwallmenach oder bei Reizenhain (Abfahrt Friedhof)
Bei schlechtem Wetter in der Kirche in Reizenhain.
Mit Kaffee und Kuchen.
Bitte Besteck, Teller und Tasse mitbringen.

20.7. - 10 Uhr
Nastätten

mit Taufe durch M. Mauch

Gottesdienste in der Region

27.7. - 10 Uhr
Weisel
in der Kirche
mit Y. Fischer

27.7. - 14 Uhr
Marienfels
mit A. Rehn in der Kirche.
Mit anschl. Kaffee u.Kuchen.
Bitte Besteck, Teller und
Tasse mitbringen.

3.8. - 10 Uhr
Nochern
mit Y. Fischer in der Kirche
Mit anschl. Kaffee, Tee
und Plätzchen.

3.8. - 10 Uhr
Lipporn
mit A. Rehn in der Kirche
Mit anschl. Stehimbiss

10.8. - 10 Uhr
Endlichhofen
mit L. Katzenberger
und Posaunenchor
auf dem Dorffest

10.8. - 10 Uhr
Bornich
mit M. Mauch und
Posaunenchor
im Winzerkeller zum
Winzerfest

Infos aus dem Familienzentrum Bornich

Mit dem Raddampfer „Goethe“ zur Frauenkirche in Oberwesel

Neugierig bleiben, Unbekanntes kennenlernen und nicht einsam zu Hause sitzen bleiben, das sind die Zutaten, die Marianne Koch, die berühmte Schauspielerin, Ärztin und inzwischen 93 Jahre alt gewordene Buchautorin als wichtig für langes und zufriedenes Leben in einer aktuellen Fernsehsendung überzeugend vorgetragen hat.

Das Familienzentrum Bornich macht seit Jahren Angebote, die diese Impulse unterstützen. Das Team unseres Mehrgenerationen-Cafés, das normalerweise jeden zweiten Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr in den Gemeinderaum des Pfarrhauses einlädt, bietet bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit zu Unterhaltung und informativen Gesprächen, also zu erfüllter Lebenszeit, gegen die Einsamkeit.

Für das Kaffeetrinken im Mai hatten die fleißigen Veranstalterinnen in das Café Bonsch in Oberwesel eingeladen. Die Anreise erfolgte mit dem traditionellen Fahrgastschiff „Goethe“ ab der Anlegestelle in St. Goarshausen. Eine Schiffsfahrt durch das vertraute Mittelrheintal, vorbei an dem berühmten Loreley Felsen ging bis nach Oberwesel. Zunächst waren die Reiseteilnehmer*innen neugierig auf die imposante Liebfrauenkirche. Nicht nur die Größe der Kirche, sondern auch ihre prächtige Ausgestaltung und besonders der goldene Altar im Chorraum beeindruckten und luden zum stillen Verweilen ein.

Die Besichtigung der gewaltigen Orgel und deren Präsentation durch den Regionalkantor Lukas Stollhof bildete den Höhepunkt des Besuches in dem Gotteshaus. Über eine enge Wendeltreppe konnte man den Organisten bis auf die Ebene der Orgel begleiten. Lukas Stollhof, ein ausgebildeter Kirchenmusiker, hat den Gästen „seine“ Orgel erklärt und die Funktion der so unterschiedlich großen Orgelpfeifen und der Register vorgeführt.

Bei dem Orgelprospekt fallen den Betrachtern stets die großen Orgelpfeifen auf, die die tiefen Töne erzeugen. Unter den mehr als 3000 Orgelpfeifen sind auch solche, die nur zwei bis drei Zentimeter groß sind. Alle sind mit bestimmten Tasten der drei Manuale des Spieltisches verbunden. Das Pedal, nämlich die Tasten, die mit den Füßen betätigt werden, haben natürlich eigene Pfeifen. Überrascht hat uns alle die erstaunliche Technik, mit der die einzelnen Tasten

Infos aus dem Familienzentrum Bornich

des Spieltisches, die der Organist beim Spielen drückt, mit den zuständigen Pfeifen, die zum Teil 10 bis15 m entfernt angeordnet sind, verbunden sind. Herr Stollhof zeigte uns, nachdem er auf der Rückseite der riesigen Orgel eine Tür geöffnet hatte, wie jede einzelne Taste über dünne hölzerne Verbindungsstäbe mit den Registerkästen einzelner Pfeifengruppen verbunden ist.

Die vielen Pfeifen sind bestimmten Registern zugeordnet und werden nur mit dem Wind des Gebläses zum Klingen gebracht, wenn der Organist das zugehörige Register „zieht“. In einem eindrucksvollen Konzert spielte der Organist auf dem Manual zunächst nur mit Pfeifen eines einzigen Registers. Der Klang der Orgel war entsprechend zart und mit gleichbleibender Lautstärke. Mit jedem Register, das dazugenommen wurde, schwoll die Musik weiter an zu einem gewaltigen, den Kirchenraum füllenden Orgelklang. Ein Erlebnis!

Beim üblichen Kirchenbesuch hören wir dem Orgelspiel eines Organisten zu. In der Kirche in Oberwesel machte der Organist die Musik für die umstehenden Besucher sichtbar. Sehr beeindruckend!

Wie gesagt: Neugierig bleiben, Unbekanntes kennenlernen, über Erlebtes ins Gespräch kommen, das sollte man sich bis ins hohe Alter gönnen, sofern das unsere körperliche Fitness zulässt. Das wäre natürlich auch für Jugendliche interessant und nützlich.

✐ Dieter Zorbach

Familienzentrum Bornich – FZB

Aktuelle Hinweise auf Veranstaltungen und Einladungen im Rahmen des Familienzentrums Bornich finden Sie jede Woche im „Loreley-Echo“ unter der Rubrik „Aus Vereinen und Verbänden“ und im Internet unter: www.bornich.de oder ☎ 0 67 71 - 8 02 93 50.

Fahrdienst Bornich:

Wer eine Fahrgelegenheit - vor allem zum Arzt - braucht, findet Hilfe unter der ☎ 0 67 71 - 59 90 44.

CVJM Bornich

Neben den gut besuchten Jungscharstunden blicken wir auf drei schöne Veranstaltungen zurück. Die Aktiven des CVJM Bornich haben am letzten April-Wochenende den Frühjahrsmarkt des Dorfes im Pfarrgarten mit attraktivem Spielmaterial aus dem Dekanats-Spielmobil sowie einem Waffel- und Slush-Ice-Verkauf bereichert. Besonders viel Freude hatten die Kinder mit der kleinen Rollschlittenbahn aus dem Spielmobil. Der Erlös aus Waffel- und Slush-Ice-Verkauf kommt zur Hälfte der Kindernothilfe zugute, die wir als Verein schon viele Jahre unterstützen. Die andere Hälfte ist für die eigene Jungschararbeit bestimmt.

Am 18. Mai feierten wir wieder unseren jährlichen CVJM-Familiengottesdienst, bei dem in diesem Jahr auch drei Kinder getauft wurden. Der Gottesdienst stand unter dem Thema „Zuversicht“. In Liedern und Predigt kam zum Ausdruck, dass wir Grund haben, zuversichtlich durchs Leben zu gehen, weil wir Halt und Geborgenheit bei Jesus Christus erfahren, der uns beständig und treu durch gute und schwere Zeiten begleitet.

In unserer Jahreshauptversammlung am 23. Mai wurden die Anwesenden über das vergangene Vereinsjahr informiert. Bei den anschließenden Wahlen wurden Regina Brückner als erste Vorsitzende des Vereins sowie Martina Colonius-Metz als Kassiererin in ihren Ämtern bestätigt.

✐ Anette Hartmann

CVJM Bornich

CVJM Bornich

Jungschar-Termine

Montags | 16:30 bis 18:30 Uhr | ab 7 Jahre

im Rathaus in Bornich

02.06.2025

14.06.2025 Jungschartag in Bad Ems

16.06.2025

27.06.2025 CVJM Schiffstour ab Kaub

30.06.2025

In den Sommerferien finden überregionale Zeltlager und Freizeiten vom CVJM für Kinder und Jugendliche statt. Bei Interesse gibt Christian Becker gerne Auskunft.

PHILIPPERBRIEF 4,6

Sorgt euch um **nichts**, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure **Bitten** mit **Dank** vor Gott!

Monatsspruch **JULI** **2025**

Die Gemeinde gratuliert ab dem 80. Geburtstag

Bornich

im Juni 2025

im Juli 2025

im August 2025

Reichenberg

im August 2025

Niederwallmenach

im Juni 2025

im August 2025

Reitzenhain

im Juni 2025

im August 2025

Patersberg

im Juni 2025

im August 2025

Aus Datenschutzgründen werden die Namen und Daten auf der Homepage nicht veröffentlicht.

Freud und Leid

Goldene Hochzeit im Juni:

Bornich

Diamantene Hochzeit im Juli:

Reichenberg

Getauft wurden:

in Bornich

in Reichenberg

Aus Datenschutzgründen werden die Namen und Daten auf der Homepage nicht veröffentlicht.

Bestattungen:

in Bornich

in Reitzenhain

Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.

Römer 14,9

Ehejubiläen und personenbezogene Daten

Sie wünschen Besuch, Andacht oder Gottesdienst zu Ihrem Hochzeitsjubiläum? Gerne!
Bitte melden Sie sich bei Pfarrerin Mareike Mauch
unter 01 75 - 5 57 82 36 oder per E-mail (mareike.mauch@ekhn.de).

Wir möchten darauf hinweisen, dass wir zukünftig nur noch Daten mit schriftlicher Einwilligung veröffentlichen dürfen. Die Einwilligungserklärungen finden Sie in den Kirchen, im Pfarrbüro oder auf der Homepage.

Alles Wichtige im Überblick

Evangelisches Pfarramt Bornich

Pfarrerin Mareike Mauch

☎ 01 75 - 5 57 82 36, E-Mail: mareike.mauch@ekhn.de

Pfarramt Bornich, Rathausstr.18, 56348 Bornich

☎ 0 67 71 - 73 32, E-Mail: Kirchengemeinde.Bornich@ekhn.de

Öffnungszeiten im Pfarrbüro: donnerstags 10:00 - 11:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Kirchenvorstand

Vorsitzender: Reiner Brückner

☎ 0 67 71 - 70 21, E-Mail: Reiner.Brueckner@ekhn.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Evangelisches Kinderhaus „Rappelkiste“

Schulstraße 11, 56348 Bornich

☎ 0 67 71 - 95 11 09, E-Mail: Kinderhaus-rappelkiste@bornich.de

Kindergottesdienst: monatlich, Termine siehe Schaukasten

CVJM-Gruppe: Jungschar montags 14-tägig in Bornich, 16:30 - 18:30 Uhr

Posaunenchor: dienstags 19:30 Uhr

Hauskreise (14-tägig): Info bei Reiner Brückner, donnerstags 20:00 Uhr

Gesamtkirchengemeinde Loreley

Kirchenvorstand

Vorsitzende: Bärbel Goerke

☎ 0 67 71 - 4 35, E-Mail: Gesamtkirchengemeinde.Loreley@ekhn.de

Patersberg

Kindergottesdienst: sonntags 10:30 Uhr in der Schulzeit

Niederwallmenach

Frauenkreis: monatlich mittwochs 15:00 Uhr

GOTT DES LEBENS,

du hast uns das Lachen geschenkt und die Tränen,
die Freude und die Trauer,
die leichten und die schweren Tage.
Lass uns erkennen,
dass beides seinen Platz hat –
dass Weinen Raum schafft für Trost
und Lachen Hoffnung bringt.

AMEN

In eigener Sache

Möchten Sie den Gemeindebrief gerne in Farbe lesen?
Sie finden ihn auf der Internetseite
www.evangelischmittelrhein.de/Kirchengemeinden/Bornich
zum Download.
Dort finden Sie auch, ebenso wie in den Mitteilungsblättern der Verbandsgemeinden Loreley und Nastätten, die aktuellen Gottesdiensttermine.

Impressum:
Der Gemeindebrief erscheint im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Bornich und der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Loreley.
ViSdP: Die Kirchenvorstandsvorsitzenden dieser beiden evangelischen Kirchengemeinden
Auflage: 1.000 Exemplare
Redaktionsteam: Reiner Brückner, Bärbel Goerke, Anette Hartmann, Regina Lenz, Gabriele Steeg
Satz: Thomas und Anette Hartmann
Druck: Gemeindebrief Druckerei

Fotonachweis:

Seite 1,12,13: Andrea Sommer+++Seite 2,5,6,8,9,15,16,18 unten,23,24: Privat, Archiv+++
Seite 3,7,17: GB 4_2025+++Seite 21: GB 5_2025+++Seite 18 oben: GB 2_2017+++
Seite 11,17: CVJM+++Seite19 oben: designd by Freepik+++Seite 19 unten: GB 3_2023

Ökumenischer Frauensingtag

Forum FrauenSingen 2025
…auf dem Weg
Ökumenischer Frauensingtag

Samstag, 28. Juni 2025, 10:00-17:00 Uhr

im Kloster Schönau bei Strüth im Taunus und in der Ev. Kirche Welterod

Die eigene Stimme entdecken und weiterentwickeln, im mittelalterlichen Kreuzgang und im Chorgestühl singen, musikalischen Pilgerweg gehen, am Notentisch Interessantes finden, Liturgien aus Frauensicht im Tageslauf feiern, Netzwerke mit anderen singenden Frauen knüpfen...
Das Forum FrauenSingen ist ein spiritueller Tag mit viel Gesang. Workshops öffnen Räume für Begegnungen mit verschiedenen Singtraditionen der Vergangenheit und Gegenwart. In Stimmbildungsworkshops gibt es Anregungen für die stimmliche Weiterbildung und Entwicklung. Auch ist das Forum ein Ort der ökumenischen und interreligiösen Begegnung.

Eingeladen sind Frauen aus Frauenchören, aus gemischten Chören und Frauen, die (noch?) nicht im Chor singen sowie auch Chorleiterinnen.

Musikalische Leitung:
Eva Wolf, Kantorin Groß-Umstadt
Workshops mit Prof. Elisabeth Bengtson-Opitz, Mary-Lou Sullivan-Delcroix, Katharina Ross, Melanie Wolf
Anmeldung bis 15. Juni 2025
Beitrag: 25,00 € für Mitglieder des Chorverbandes (Sängerinnen aus Mitgliedschören), 35,00 € für alle anderen)
Inklusive Workshops, Notenheft, Mittagsimbiss/Getränke.

Anmeldung online: https://www.chorverband-ekhn.de/veranstaltungen/2687048/2025/06/28/forum-frauensingen.html
Oder per Email: anmeldung@zentrum-verkuendigung.de mit Postadresse und Workshopwunsch

Um 16:30 Uhr gibt es eine gemeinsame, ökumenische Abendandacht im Kloster Strüth.
Die Andacht ist öffentlich und alle Menschen sind herzlich dazu eingeladen!

Neues aus dem Ev. Kinderhaus Rappelkiste

Die Kitakinder auf der Suche nach dem Frühling

Passend zur Jahreszeit, begaben sich die Kinder auf die Suche nach dem Frühling. An einem unserer Montage spazierten wir durch Wald und Wiese und einem Teil von Bornich. Wir entdeckten viele verschiedene Blumen, Gräser, blühende Bäume und auch viele verschiedene Tiere, die der Frühling mit sich bringt. Auch die Sonne zeigte sich an einzelnen Tagen schon in voller Kraft. Damit unsere Kinder auch das Trinken nicht vergessen, ziehen unsere Getränkespender wieder in den Garten um. Den Kindern kam hierzu eine schöne Idee, sie verzierten den Tee mit Gänseblümchen und bastelten ein großes Plakat, hiermit zogen sie durch den Garten und animierten die Kinder zum Trinken. Hierfür bauten sie einen schönen Getränkestand und dekorierten auch diesen mit Blumen und Gräsern.

Die Kinder ließen es sich nicht nehmen, auch den Turntag mal in den Garten zu verlegen. Wir gestalteten drei Stationen, an denen die Kinder verschiedene Spiele spielen konnten, es wurden „Feuer, Wasser, Blitz“ sowie Eierlauf und ein Parcours angeboten und die Kinder nahmen mit viel Freude daran teil.

Neues aus dem Ev. Kinderhaus Rappelkiste

Mitte März durften wir dann im Kinderhaus unsere neue Pfarrerin begrüßen. Sie stellte sich bei den Kindern vor und beantwortete offen alle Fragen der Kinder. Sie hatte ihren Talar mitgebracht und alle Kinder, die sich trauten, durften diesen vor einem großen Spiegel einmal anziehen.

Im April drehte sich alles um das Thema Ostern. Am Mittwoch vor Ostern fand ein Besuch von unseren Lesepaten statt, am Gründonnerstag gab es ein gemeinsames Frühstück und unsere Osterfeier mit Pfarrerin Mauch. Wir nahmen auch an dem Projekt „Ostersteine bemalen“ teil. Mit großer Freude waren fast alle unsere Kinder mit ihren Familien daran beteiligt. Am Gründonnerstag wurden die bemalten Steine dann im Kinderhaus versteckt. Die Kinder, die ihren Stein gefunden hatten, durften ihn dann bei einer Erzieherin einlösen gegen einen Hefeosterhasen, gebacken und gesponsert von der Bäckerei Laquai. Wir verabschiedeten danach die Kinder und ihre Familien in ein schönes Osterwochenende.

✐ Corinna Kimpel